

Seeländer Derby mit neuen Attraktionen

Handball Die 1.-Liga-Meisterschaft beginnt mit einem Knüller. Morgen um 15.30 Uhr empfängt der HS Biel in der Gymhalle die PSG Lyss. Speziell gespannt ist das Seeländer Publikum auf den Auftritt zweier Grössen im Rückraum.

Francisco Rodríguez

Mit der Verpflichtung von Benjamin Steiger ist dem HS Biel in der Sommerpause ein grosser Transfercoup gelungen (das BT berichtete). Der aus Lyss stammende und in Bern wohnhafte Rückraumspieler blickt auf 13 Saisons in der Nationalliga A zurück. Dazu kommen 44 Länderspiele mit der Schweizer Nationalmannschaft. «Ich hätte mir gut vorstellen können, noch eine NLA-Saison anzuhängen, es hat aber nicht sein sollen», sagt Steiger, der keinen Groll hegt. «Es ist schade, dass ich das Ende nicht selber bestimmen konnte. Ich war mir aber bewusst, dass die Zeit einmal kommen würde.» Jetzt freut er sich auf die neue Herausforderung zwei Ligen tiefer in Biel.

Als grosses Talent schaffte er 2003 den Sprung vom Erstligisten Lyss zum NLA-Traditionsverein BSV Bern. Nach einer längeren Zwischenetappe von 2009 bis 2013 beim Ligakonkurrenten HC Kriens-Luzern kehrte Steiger nach Bern zurück, wo ihm letzte Saison eröffnet worden ist, dass man auf neue Kräfte setzen wolle. Der mittlerweile 32-jährige Lysser musste sich neu orientieren.

Mit Gossau und dem inzwischen abgestiegenen Stäfa fragten ihn zwei Teams aus der Nationalliga A an. «Dies hätte aber in meinem Leben eine zu grosse Veränderung nötig gemacht», so Steiger, der wegen des langen Anfahrtswegs seine Teilzeitstelle in einem Sportartikelgeschäft in Herzogenbuchsee hätte aufgeben und damit finanzielle Einbussen in Kauf nehmen müssen. Zudem möchte der im Sommer zum zweiten Mal Vater gewordene Steiger genügend Zeit für seine Familie haben.

Bedauern in Lyss

Im Zuge seiner sportlichen Neuausrichtung kam bereits Anfang Jahr der HS Biel ins Spiel, der mit einer Vorwärtsstrategie den Aufstieg in die Nationalliga B anstrebt. Auch Steigers Stammverein Lyss war an einer Verpflichtung interessiert und unterbreitete ihm ein Angebot, zog aber letztlich den Kürzeren. Dass der verlorene Sohn nicht nach Hause zurückkehrte, wurde bei der PSG Lyss bedauert. Laut Vereinspräsident Daniel Stähli sei es aber nicht mit der Klubphilosophie vereinbar, Spieler zu entlohnen. Steiger betont, dass nicht das Geld eine Rolle gespielt hätte, wengleich er in Biel eine nicht bezifferte Entschädigung erhält, die in den finanziellen Möglichkeiten des Vereins liegt.

«Mein Entscheid war nicht einer gegen Lyss, sondern einer für Biel», sagt Steiger. «Der HS Biel hat sich stärker um mich bemüht, fragte schon im Januar an und wollte mich unbedingt haben.» Diese Wertschätzung und das ambitionierte Projekt in Biel hätten ihn überzeugt, trotz Lysser Wurzeln beim Seeländer Rivalen zuzusagen.

Steiger ist sich über die hohen Erwartungen an seine Person bewusst. «Auch meine persönlichen Erwartungen sind gross. Letztlich bin ich aber nur einer von sieben Spielern auf dem Platz, die alle ihre Leistung bringen müssen.» Steiger will die Mannschaft mit seinen handballerischen Qualitäten unterstützen und die Mitspieler von seiner reichen Erfahrung profitieren lassen. Seine Position ist der linke Rückraum, er hat



Leader im Rückraum: Biels Neuling Benjamin Steiger (rechts) und bei der PSG Lyss Rückkehrer Thomas Zitterli (links hinten). Adrian Streun/a/Tanja Lander

aber beim BSV Bern auch im Zentrum gespielt. «Ich spiele dort, wo es mich braucht und ich dem Team am besten helfen kann», so der als mannschaftsdienlicher Spieler bekannte Routinier.

Zwei Trainings pro Woche

Sein Arbeitspensum hat Steiger auf 80 Prozent erhöht, daneben trainiert er zweimal abends und bestreitet die Partien. «Es ist schon eine grosse Umstellung im Vergleich zu meinem bisherigen Leben als Halbprofihandballer», sagt Steiger. «Als ich noch fünf, sechs Trainings pro Woche hatte, kam die Spielsicherheit fast von alleine. Jetzt gehen mal zwei, drei Bälle übers Tor oder dann schleicht sich der eine oder andere Passfehler ein.» Er müsse sich daran gewöhnen, bei deutlich reduziertem Trainingsaufwand das Optimum aus seinen Möglichkeiten herauszuholen.

Das morgige Derby gegen seinen Stammklub sei für ihn speziell. «Ich freue mich auf das erste Spiel in Biel, werde dann aber auch froh sein, wenn es vorüber ist», so Steiger. «Lyss spielt im

Derby jeweils am besten. Das wird für uns sehr hart.»

Lyss: Prominente Rückkehrer

Gespannt ist man in Lyss auf die Comebacks von Ruedi Joder und Thomas Zitterli, die zuletzt als Trainer geamtet hatten. Joder war wie Steiger langjähriger NLA-Spieler und leistete früher auch Einsätze mit der Nationalmannschaft. Allerdings hat er sich in der Vorbereitung am Fuss verletzt und ist noch nicht einsatzbereit.

Spielen wird morgen dagegen Zitterli, der vor seinem gesundheitsbedingten Rücktritt als Lysser Topskorer in der Nationalliga B gegläntzt hatte. «Ich fühle mich gut und habe keine Probleme mehr mit dem Knie», sagt Zitterli.

In den letzten Jahren hatte er im Klub ausserhalb des Spielfeldes eine Führungsposition inne, war Cheftrainer des Fanionteams, davor Chef Leistung und spielte noch ein wenig zum Plausch in der 2. und 3. Mannschaft. «Es hat mich gereizt, wieder mit meinen Kollegen in der 1. Mannschaft anzutreten. Und da ich keine Beschwerden mehr habe, werde ich es jetzt noch einmal probieren.»



Zitterli ist topmotiviert. «Allerdings brauche ich noch ein paar Monate, um wieder dort hinzukommen, wo ich vor meinem Rücktritt war.» Er werde im Training hart dafür arbeiten. Als den klassischen Shooter, den er früher gewesen war, sehe er sich zumindest im Moment nicht mehr. Vielmehr als ruhige Hand und erfahrenen Routinier, der je nach Situation das Spiel schneller mache oder beruhige. «Meine Rolle wird es sein, in der Mitte die gegnerische Abwehr zu lesen, um die optimale Angriffsauslösung einzuleiten und meine Mitspieler in gute Abschlussposition zu bringen.»

Neuer Trainer, neue Ideen

Im Unterschied zu Steiger dürfte Zitterli morgen noch nicht von Beginn weg zum Einsatz kommen. Auf eigenen Wunsch, wie er ausführt. «Jannick Michel ist besser in Form und brandgefährlich», so Zitterli, der die Gesamtinteressen der Mannschaft in den Vordergrund rückt. Sein Nachfolger als Cheftrainer ist der Spanier Vicente «Ike» Cotrina Cabal. «Er hat neue Ideen in unseren

Verein gebracht und ein neues Spielkonzept mit der Mannschaft einstudiert.» Zitterli bewertet die interessanten Neuerungen als äusserst positiv. «Bei uns in Lyss herrscht Aufbruchstimmung.»

Favoritenrolle klar verteilt

Ein frischer Wind bläst auch in Biel, wo man mit einer baldigen Rückkehr in die Nationalliga B liebäugelt. Die idealen Voraussetzungen, um das Duell der ewigen Rivalen morgen ab 15.30 Uhr in der Gymhalle noch spannender zu machen. In Vergangenheit erlebte das Seeländer Publikum jeweils packende und emotionsgeladene Derbys. «Biel ist ganz klar der Favorit», sagt Zitterli und stapelt damit bewusst tief. Wohlweisend, dass Derbys eigene Gesetze haben und somit die Chancen der Lysser gut stehen, den Bieler Aufstiegsambitionen gleich zu Beginn einen empfindlichen Dämpfer zu versetzen. Steiger will seinen Teil dazu beitragen, damit die Punkte wie meistens in Vergangenheit zuhause bleiben.

Kompletter Spielplan Biel/Lyss auf www.bielertagblatt.ch/handball

Kaderlisten und Startprogramm der Seeländer Erstligisten

HS Biel (letzte Saison 3./31 Pkte.)

- **Torhüter:** Christoph Baillif, Simon Heyder, Simon Dreier (neu von U19-Junioren Seeland).
- **Feldspieler:** Sebastian Baillif (Ins/2. Liga), Lukas Béguelin, Laszlo Dunkl, Florian Heiniger, Nils Karl (reaktiviert), Denny Nadj (U19-Junioren Seeland), Lorenz Ottiger, Lucien Racine, Lucas Rosier (2. Mannschaft), Mario Rüeger, Sascha Rüeger, Vinzenz Schläfli, Christian Schütz, Benjamin Steiger (BSV Bern Muri/NLA), Lukas Trummer, Yann von der Weid (U19-Junioren Seeland).

- **Trainerstaff:** Christoph Kauer (Cheftrainer), Elias Liggerstorfer (Assistenztrainer), Timo Heiniger (Torhütertrainer).
- **Abgänge:** Cedric Vögtli (2. Mannschaft), Niklas Etter (Karrierenende bereits im Verlauf der letzten Saison, neu im Physio-team).

PSG Lyss (8./20)

- **Torhüter:** Michael Baumgartner, Pascal Hofstetter, Julian Gäumann.
- **Feldspieler:** Timon Dubach (Jegenstorf/1. Liga), Sandro Sieber

(Zofingen/NLB), Sebastian Eglin, Simon Christen, Dominic Warmbrodt (U19-Junioren Seeland), Moritz Grünig, Kevin Siegenthaler, Ruedi Joder (reaktiviert, zuletzt Assistenztrainer), Ramon Hess (U19-Junioren Seeland), Jannick Michel, Stefan Egger, Thomas Zitterli (reaktiviert, zuletzt Cheftrainer), Eric Zehnder (U19-Junioren Seeland), Simon Malär, Christian Zurbuchen, Dominik Warnecke, David Hügli (U19-Junioren Seeland), Thomas Schwab, Christian Tschanz, Patrick Spichiger, Pascal Warmbrodt.

- **Trainerstaff:** Vicente «Ike» Co-

trina Cabal (neu/Sp, letzte Saison spanischer Meister Frauenteam Bera Bera San Sebastian als Assistenztrainer), Berend van der Linden (Physio/Teambetreuer), Francesco Vitti (Torhütertrainer).

Die ersten Spiele der Seeländer

- **Morgen, Gymhalle am Strandboden:** Biel - Lyss (15.30 Uhr).
- **24. September:** Wacker Thun 2 - Biel (14.45 Uhr), West HBC - Biel (18 Uhr). *fr*

Anlässe

Eishockey

NLA	
Fribourg - Biel	Fr 19.45
Biel - Ambri	Sa 19.45
Biel - Genf-Servette	Di 19.45

1. Liga	
Unterseen-Interlaken - Lyss	Sa 17.30

Elite A	
Kloten - Biel	Sa 17.00
Lugano - Biel	So 18.00

Novizen Elite	
Biel - Lugano	Fr 19.45
Kloten - Biel	So 13.45

Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 3	
Prishtina Bern - Grünstern	Sa 18.45

Berner Cup	
Neuenstadt-L. (3.) - M.-Güml. (2.)	Sa 16.00
Aeg. Brügg a (4.) - Herz'buch. (3.)	Sa 17.00

Solothurner Cup	
Türk. FC Olten (3.) - Grenchen (2.)	So 14.00

Frauen, 1. Liga	
Walperswil - Concordia Basel	Sa 19.30

Frauen, Berner Cup	
Holligen (3.) - Kerzers/Laupen (2.)	Sa 17.30

U18	
GC - Team Bejune	So 14.00
Team Bejune U17 - Team Lichtenstein U18	
Tissot Arena Nebenplatz 1,	Sa 14.30

U16	
GC - Team Bejune	Sa 14.00

U15	
Team Köniz - Biel	Sa 11.00

Handball

1. Liga	
Biel - Lyss	Gymhalle, Sa 15.30

Inlinehockey

NLA, Playoff-Viertelfinals, 1. Runde	
Biel Seeländers - Buix	Mettmoos, Sa 18.00
Rossemaison - Biel Skater 90	Sa 18.00

Kampfsport

Fight 4 Finals
Sa, in der Esplanade-Halle Biel, Türöffnung 17 Uhr, Beginn der Kämpfe 18 Uhr

Rad

Schweizer Meisterschaft in der Mannschaftsverfolgung auf der Bahn
Do, im Velodrome Suisse in Grenchen, Qualifikation ab 18.15 Uhr, Final ab 20.35 Uhr, Siegerehrung ab 21.55 Uhr, diverse Rennen im Rahmenprogramm ab 17.30 Uhr

Rudern

15. Bilac, Ruderregatta von Neuenburg nach Biel
Sa, Start um 9 Uhr östlich vom Hafen von Neuenburg, Ziel Strandboden Biel, Kontrollschluss in Biel um 13.30 Uhr, bei starkem Wellengang Ersatzstrecke Solothurn-Büren-Solothurn

Segeln

Opticup
Sa/So, auf dem Bielersee vor Wingreis, Bootsklassen Optimisten, Laser und 420, Start ab 13 Uhr

Hagneck Bank's Race
Sa, auf dem Bielersee vor Neuenstadt, Start ab 11 Uhr

La Triangulaire
So, auf dem Bielersee vor Neuenstadt, Start ab 11 Uhr

Tennis

Swiss Tennis Junior Trophy
Fr/Sa, Internationales U18-Turnier der ITF, auf den Plätzen von Swiss Tennis

Tecriffre Summer Champions Trophy TC Biel
Bis 25. September, auf den Plätzen des TC Biel

Unihockey

2. Liga Grossfeld
Biel-Seeland - Langenthal Aarwangen 2
BBZ-Halle, Sa 18.30

Schweizer Cup, 1/16-Final
Biel-Seeland - Tigers Langnau (NLA)
BBZ-Halle, So 17.00